

Science & Society

Prof. Dr. Eckart Gundelfinger
Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN),
Magdeburg

Vortrag:
*„Lernen, Erinnern, Vergessen –
Wie zuverlässig ist unser Gedächtnis?“*

Donnerstag, 27. Februar 2020

16:00 Uhr im Hörsaal des Abbe-Zentrums
am Beutenberg in Jena



gefördert durch:



Lernen, Erinnern, Vergessen - Wie zuverlässig ist unser Gedächtnis?

Unser Gehirn hat keine Festplatte wie ein Computer. Vielmehr werden Gedächtnisinhalte, beispielsweise persönliche Erinnerungen, dezentral gespeichert, stetig umgebaut und mit neuen Informationen verknüpft. Bei jedem Abruf einer Erinnerung, wird sie wieder neu eingespeichert und kann dabei in Abhängigkeit von der Situation zum Zeitpunkt des Abrufs verändert werden. Unser Gedächtnis ist also sehr dynamisch. Offenbar hat sich das Gehirn während der Evolution nicht als zuverlässiger Datenspeicher entwickelt, vielmehr ist es ein Instrument, mit dem wir unser zukünftiges Handeln flexibel planen können. Dazu braucht es einen großen Erfahrungsschatz, aber nicht notwendigerweise unendlich viel Detailinformation. Die Veränderlichkeit unseres Gedächtnisses hat wichtige Implikationen, beispielsweise für die Rechtsprechung oder auch für das Älterwerden. Neurowissenschaftler kommen nach und nach den Mechanismen des dynamischen Gedächtnisses auf die Spur.